

# „Unser Terminkalender ist voll“

## Ehepaar Meckstroth und weitere Gäste aus Amerika zum Jubiläum in Ladbergen

-fro- Ladbergen. Für das alte amerikanische Ehepaar sind Besuche in Ladbergen eigentlich nichts Besonderes. „Über 20 Mal bin ich seit 1956 hier gewesen“, berichtet Pastor Arnold Meckstroth (91) beim gemütlichen Frühstück mit seiner Frau Martha (90). Doch dieser Besuch fällt ein wenig aus dem Rahmen – schließlich wird Arnold Meckstroth am Samstag beim Festakt mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Ladbergen geehrt.

Mit am Frühstückstisch sitzt Martha Meckstroths Cousin Henry Lageman (74, Presbyter), der ebenfalls das Festwochenende „1050 Jahre Ladbergen“ live erleben möchte. Auch Myron Fledderjohann gehört zu der kleinen Gruppe. Er wird heute (18.30 Uhr, Rathaus) über die Entwicklung in Ohio berichten. Bürgermeisterin Dolores Fischbach weilt ebenfalls übers Festwochenende in Ladbergen.

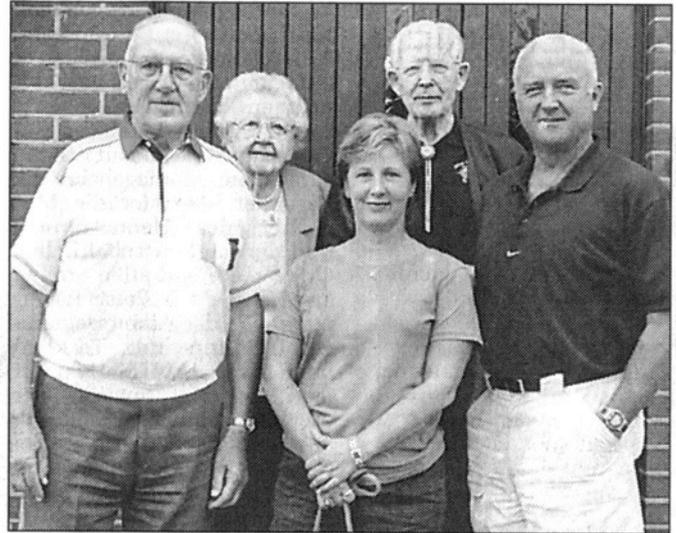
Wie so viele Menschen aus dem armen Tecklenburger Land wanderten die Vorfahren von Arnold Meckstroth 1834 nach Ohio aus. Fledderjohann, Maneke und Lutterbeck lauten die auch hier bekannten Namen im Stammbaum. Martha Meckstroths und Henry Lagemans Großvater Heinrich Lagemann kam 1865 nach Amerika.

Arnold Meckstroth nimmt sich reichlich Zeit für den Aufenthalt im Tecklenburger Land. Schließlich hat der Pastor nicht nur die Freundschaft zwischen Ladbergen und New Knoxville, sondern auch die Partnerschaften zwischen Lengerich und Wapakoneta sowie zwischen Lienen und St. Marys eingefädelt – der Hauptgrund für die Auszeichnung mit dem Bürgerpreis, der erstmals für besonderes Engagement fürs Gemeinwohl verliehen wird.

„Übrigens: St. Marys, New Knoxville und Wapakoneta bilden genauso ein Dreieck wie Lienen, Ladbergen und Lengerich – mit ähnlichen Entfernungen“, sagt Henry Lageman.

„Keimzelle der Freundschaft zwischen Ladbergen und New Knoxville war die Beziehung zwischen den Kirchen“, erinnert sich Meckstroth, der Pfarrer der „United Church of Christ“ war, ehe er in den Ruhestand trat. Jetzt lebt das rüstige Ehepaar, das im Oktober das seltene Fest der Gnadenhochzeit (70 Jahre verheiratet) feiert, in einer Art Seniorenheim.

Schon am vergangenen Mittwoch kamen die Meckstroths in Ladbergen an, wo sie im Hotel „Zum Timpen“ wohnen. Und bis zum 12. September wird der Aufenthalt



**Überraschung:** Zufällig trafen Pastor Arnold Meckstroth (2.v.r.) und seine Frau Martha Meckstroth, die mit Henry Lageman (l.) nach Ladbergen gereist sind, zwei weitere Amerikaner aus der Tochtergemeinde New Knoxville: Gery (50) und Debbie Schrorlucke (50, mitte). Das Ehepaar reiste auf eigene Faust an.

Foto: fro

dauern. Besuche in Lienen und Lengerich gehören natürlich zum Programm. „Unser Terminkalender ist voll“, sagt Arnold Meckstroth. Erstmals werden auch vier Enkelkinder zu Gast sein und zu ihren deutschen Wurzeln zurückkehren. Alicia und Bryan Towns sowie Kristian und Mark Busch werden heute be-

ziehungsweise am Freitag erwartet.

▷ Arnold Meckstroth lädt Freunde und Verwandte zum Ende seines Deutschland-Aufenthaltes ein zu einem Abschieds-Empfang am Donnerstag, 7. September, 20 Uhr, Gaststätte „Zum Timpen“.